

BEST

best-saarland.de



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gefährdungsbeurteilung
psychische Belastungen:
Mitbestimmen, gestalten und durchsetzen

21. bis 22. April 2026

beraten.bilden.informieren

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen:
Mitbestimmen, gestalten und durchsetzen

21. bis 22. April 2026

Leistungsverdichtung, Zeitdruck sowie immer neue Arbeitsanforderungen haben die Arbeitswelt drastisch verändert. Oft gefährden sie die Gesundheit der Belegschaft. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wird in vielen Unternehmen versucht gegenzusteuern. Dabei haben die Interessenvertretungen vielfältige und vor allem erzwingbare Mitbestimmungsrechte. Die Begleitung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung durch die Interessenvertretung ist ein komplexes und arbeitsintensives Vorhaben.

Das Seminar behandelt die Themen:

- Historie, gesetzliche Grundlagen und Akteure des BGM
- Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung
- Zentrale Begriffe: Psychische (Fehl-)Belastung, Stress, Burnout
- Wer macht was?
- Psychische Belastungen inhaltlich sichtbar machen:
Die Merkmalsbereiche der gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie
- Psychische Belastungen methodisch greifbar machen: Die sieben Schritte der Gefährdungsbeurteilung
- Regelungspunkte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung

Die Mitbestimmung bei der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung und die Entwicklung von verhältnispräventiven Maßnahmen zur Belastungsreduktion stellen hohe Anforderungen an die Interessenvertretungen. In der Regel gibt es keine einfachen Standardlösungen, sondern es sind standortbezogene Lösungen auszuhandeln. Das Seminar vermittelt Grundlagen, erklärt die wichtigsten Prozessschritte und zeigt auf, worauf Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen unbedingt achten sollten.

Zielgruppe:

Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen,
Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte

Teilnehmerzahl:

Die maximale Anzahl liegt bei 15 Personen.

Anmeldeschluss:

21. März 2026

Teilnahmegebühr:

600,00 € (SeminarKosten inkl. Seminarunterlagen 495,00 € umsatzsteuerfrei sowie Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Pausensnack 105,00 € inkl. MwSt.)

Die Kostenübernahmebestätigung des Arbeitgebers ist erforderlich.
Übernachungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **21. März 2026** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet. Ersatzpersonen können kostenlos benannt werden.

Seminarzeit:

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende jeweils um 17:00 Uhr.

Seminarleitung:

Kerstin Blass, Soziologin, Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)

Veranstaltungsort:

AK-Bildungszentrum Kirkel

Hinweise für Interessenvertretungen:

Das Seminar wird durchgeführt auf der Grundlage von
§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG
oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX.

Organisatorische Hinweise

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar durch BEST e.V.
Fahrtkosten sind individuell beim Arbeitgeber abzurechnen. Fahrtkosten und Übernachtung sind nicht in den Seminargebühren enthalten.

Übernachtung:

Auf Anfrage können Übernachtungen im Bildungszentrum oder einem nahe gelegenen Hotel arrangiert werden. Nähere Infos bei BEST unter 0681 4005-249.

Datenschutzhinweis

(EU-DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit b):

Die Anmeldedaten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.

Information und Anmeldung:

BEST e.V.
Fritz-Dobisch-Straße 6-8, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 4005-249, Fax 0681 4005-215
E-Mail: best@best-saarland.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB):

Diese finden Sie im Internet unter:
best-saarland.de